

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oberschulrat

[urn:nbn:de:bsz:31-296799](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-296799)

Ministerium

der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Präsident: Wilhelm Noff, Staatsrat.

Direktor: Eugen von Seyfried, Geh. Rat II. Klasse.

Räte: August Zoos, Geheimer Referendär, zugleich mit der Leitung des Oberschulrates betraut.

Friedrich Freiherr v. Neubronn, Kammerherr, Oberstaatsanwalt beim Oberlandesgericht.

Dr. Ludwig Arnspurger, Ministerialrat.

Dr. Eugen v. Jagemann, Ministerialrat, Kammerherr.

Emil Dorner, Ministerialrat.

Dr. Albert Gebhard, Ministerialrat, beurlaubt als Redakteur des deutschen bürg. Gezezbuches.

Außerordentliche Mitglieder: Karl Freiherr von Red, Geheimer Referendär, Kammerherr.

Adolf Becherer, Geheimer Regierungsrat.

Notariatsinspektoren: Karl Kratt, Karl Schulz.

Sekretariat: Dr. Adolf Dreszer, Sekretär: Josef Hildenbrand, Sekretäre: Rudolf Obkircher, Rechtspraktikant.

Ober-Revision: Revisionsvorstand Konrad Ferdinand Parisel, Oberrechnungsrat. Revisoren: Anton Hund, Heinrich Buch, Rechnungsräte. Heinrich Trunzer, Revisor.

Registratur: Adolf Hecke, Kanzleirat. Christian Schönthaler, Friedrich Schleret, Registraturassistenten.

Expedition: Gabriel Waag, Kanzleirat.

Oberschulrat.

Direktion: August Zoos, Geh. Referendär, Ministerialrat.

Räte: Adolf Armbruster, Geh. Rat, Oberschulrat; Friedrich Blas, Oberschulrat; Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrat, Oberschulrat; Dr. Gustav Wendt, Direktor des Gymnasiums in

Karlsruhe, Oberschulrat; Gustav Wallraff, Oberschulrat; Dr. Ernst v. Sallwürf, Oberschulrat; Adolf Becherer, Geh. Regierungsrat, Oberschulrat; Julius Otto, Regierungsrat; Ad. Kramer, Regierungsassessor.

Außerordentliche Mitglieder: Dr. Curt Wachsmuth, Geh. Hofrat und Professor an der Universität Heidelberg; Dr. Wilh. Schell, Geh. Hofrat und Professor an der polytechnischen Schule in Karlsruhe; Dr. Christian Wiener, Geh. Hofrat und Professor an der polytechnischen Schule in Karlsruhe; Hermann Göb, Direktor der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe; Philipp Kircher, Professor und Direktor der Baugewerkschule in Karlsruhe.

Kanzlei:

Sekretär: Fr. Schmidt.

Revision: Karl Harter, P. Lambinus, H. A. Gauggel, Revis.

Registatur: Karl Ruhn, Registrator.

Expedition: Joseph Friedrich Schick, Kanzleirat.

Bildungsanstalten.

A. Unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

1. Luisenschule des Bad. Frauenvereins.

Dieselbe hat 2 Abteilungen: Abteilung A für Mädchen von 14—16 und Abteilung B für solche über 16 Jahren. In Abteilung A, welche sich in zwei Klassen mit je einjährigem Kurse teilt, werden Pensionatszöglinge und Stadtschülerinnen aufgenommen. Unterrichtsgegenstände sind: Religion, deutsche Sprache, Rechnen und Buchführung, Geographie und Vaterland, Geschichte, Naturkunde, weibl. Handarbeiten, Zeichnen, Gesang und französische Sprache (letzteres freigegeben). Abteilung B mit einem Jahresturse ist nur für Interne bestimmt und hat folgende Unterrichtsgegenstände: Deutsche Sprache (insbesondere die sogen. Geschäftsaufsätze), französische Sprache (freigestellt), Buchführung mit geschäftlichem Rechnen, Haushaltungsstunde, Zeichnen, weibliche Handarbeiten, Nähen und Putzmachen.

Hausmutter: Lina Briegleb.

Fachlehrer: A. Thoma, K. Trück, Professoren; Fr. Klumpp, Reallehrer; Fr. Mattes sen., K. Birkel, Hauptlehrer; Müller, Zeichenlehrer; Lehrerinnen: P. Siebert, A. Bartl, K. Kirsch, M. Becker, L. Matheis, E. Müller.

2. Zeichenschule des Bad. Frauenvereins.

Wurde im Jahre 1880 als Fachschule für Mädchen vom 15. Lebensjahre an gegründet und umfaßt zwei Jahresturse mit: Freihandzeichnen, geometrischem Zeichnen, Flächenmalen, ornamentaler Formenlehre, Entwerfen, Figurenzeichnen, Perspektive, Porzellanmalen und kunstgeschichtlichen Vorträgen.